

## Doppelzünder UDZ

Kurz-Bez.	:	UDZ / UDZS
Herkunft	:	SU / GUS
Einsatz	:	NZ
Kampfmittel-Art	:	Handgranatenzünder - allseitiger AZ - pyrotechn. ZtZ
Material	:	Kunststoff
Entsicherungszeit	:	1 - 1,8 s
Zündzeit	:	3,3-4,2 s
Farbkennzeichn.	:	weiß, eingefärbt
Beschriftung	:	eingeprägt (Zdr-Bügel)
Durchm., Körper-	:	40,75 mm
Länge, Körper-	:	51 mm
Verwendung	:	HGR RGO u.RGN

### Allgemeines

Der Zdr-Bügel (26) ist u.a. mit den kyrillischen Buchstaben "UDZ" gekennzeichnet. In englischsprachiger Literatur wird er auch "UDZS" genannt, da in russischen Beschreibungen der Zusatz "STAROPO" (altes Modell) aufgeführt wird. Die Brenndauerangaben der Zeitzündung (12) weichen geringfügig voneinander ab, bzw. können nicht eindeutig den beiden bekannten Modellen zugeordnet werden.

### Aufbau

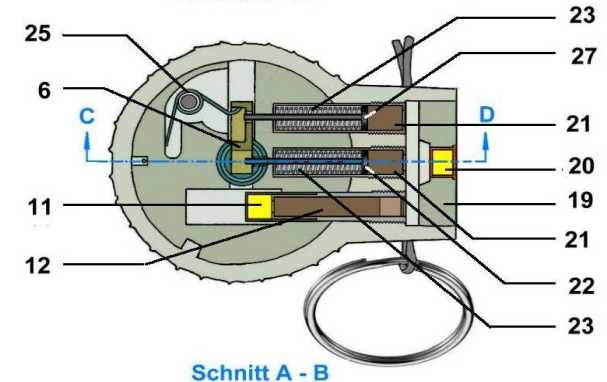
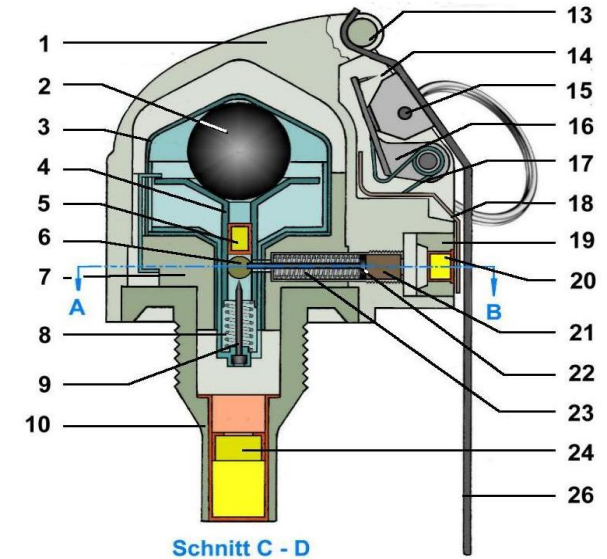
Im Zdr-Körper, bestehend aus dem Zdr-Ober- (1) und dem Zdr-Unterteil (10), befindet sich das Einsatzstück (7), das die Komponenten der AZ aufnimmt. Das Zünderoberteil (1) nimmt die Bauteile (14 - 16) der mechanischen Schlagzündung (Mausfallenprinzip) auf, die vom Zdr-Bügel (26) gehalten werden. Dieser legt auch den ANZDH-Träger (19) mit dem Anzündhütchen (20) für die Eingangszündung gegen die Kraft der ANZDH-Trägerfeder (18) fest. Der Zdr-Bügel (26) wird vom Sicherungssplint (15) arretiert.

Hinter dem ANZDH-Träger (19) befinden sich radial zur Zünderachse drei parallel zueinander angeordnete Bauteile die in das Einsatzstück hineinragen. Dabei wirkt die Sprengkapsel B37 (11) mit dem Verzögerungssatz 3,3 - 4,2 s (12) durch einen Zündkanal auf die Sprengkapsel 7K1 (24) im Zünderunterteil (10). Der Sperrstift 2 (22) arretiert das Kugelgehäuse (3) und das Druckstück (4), während der Sperrstift 1 (27) das Gleitstück (6) festlegt. Jeder der Sperrstifte wird durch je einen Verzögerungssatz 1-1,8 s (21) gegen die Kraft seiner Druckfeder (23) arretiert.

In der zentralen Bohrung des Einsatzstücks (7) wird der Schaft des Kugelgehäuses (3) [A] mit der feststehenden Zündnadel AZ (9) geführt. Der Schaft des Kugelgehäuses (3) führt seinerseits auf der Druckstückfeder (8) den Schaft des Druckstücks (4) mit dem Anzündhütchen (5), auf dem die Schlagkugel (2) [Stahlsplitter in Kunststoff] ruht.

Das Gleitstück (6) greift zwischen dem Anzündhütchen (5) und der Zündnadel (9) in die Schäfte vom Kugelgehäuse (3) und Druckstück (4) ein und wird dort vom Sperrstift 1 (27) gegen die Kraft der Schraubendrehfeder (25) gehalten.

Funktion siehe Seite 2



1 Zünderoberteil	15 Sicherungssplint
2 Schlagkugel	16 Schlagstück
3 Kugelgehäuse	17 Schlagstückfeder
4 Druckstück	18 ANZDH-Trägerfeder
5 Anzündhütchen	19 Anzündhütchenträger
6 Gleitstück	20 Anzündhütchen KW-N1
7 Einsatzstück	21 Verz-Satz 1 - 1,8 s
8 Druckstückfeder	22 Sperrstift 2
9 Zündnadel AZ	23 Druckfeder
10 Zünderunterteil	24 Sprengkapsel 7K1
11 Sprengkapsel B37	25 Schraubendrehfeder
12 Verz-Satz 3,3 - 4,2 s	26 Zünderbügel
13 Drehachse	27 Sperrstift 1
14 Zündnadel	

## Funktion Doppelzünder UDZ a.A.

Vor dem Handgranatenwurf wird der Sicherungssplint (15) abgezogen.

Beim Wurf klappt der Zünderbügel (26) ab. Die Schlagstückfeder (17) treibt das Schlagstück (16) auf das Anzündhütchen (20) das im Anzündhütchenträger (19) von der Anzündhütchenträgerfeder (18) leicht empor geschwenkt wird. Die Zündnadel (14) des Schlagstücks (16) sticht das Anzündhütchen KW-N1 (20) an und initiiert es.

Der Flammstrahl zündet den Verzögerungssatz 3,3 - 4,2 s (12) und die Verzögerungssätze (21) der Sperrstifte (22 u. 27) .

Die Sperrstifte werden nach 1 - 1,8 s Brenndauer der Verzögerungssätze (21) frei und von ihren Feder (23) verschoben, so dass das Gleitstück (6) nicht weiter arretiert, sondern von der Schraubendrehfeder (25) nach außen verschoben wird. Die Druckstückfeder (8) hält das Anzündhütchen (5) im Druckstück (4) weiter auf Distanz zur Zündnadel AZ (9) im Kugelgehäuse (3).

Beim Aufschlag der HGR wirkt die Schlagkugel (2) unabhängig vom Auftreffwinkel auf das Druckstück (4), dessen Feder (8) nachgibt. Die Zündnadel AZ (9) sticht das Anzündhütchen AZ (5) an und initiiert dieses. Der Flammstrahl zündet durch die Zündöffnung neben der Zündnadel (9) die Sprengkapsel 7K1 (24) im Zünderunterteil (10).

Bei zu weichem Aufschlag wird nach 3,3 - 4,3 s Brenndauer des Verzögerungssatzes (12) über die Sprengkapsel B37 (11) die Sprengkapsel 7K1 (24) initiiert.

